



IT-Planungsrat



Zertifizierungsrelevante Begründungen

- für die XÖV-Zertifizierung -

Projektbezeichnung	XInneres
Verantwortlicher Autor	Günther Diederich Koordinierungsstelle für IT-Standards, Bremen
Erstellt am	02.05.2017



Informations
Technik
Zentrum Bund

Dokumentkennung: urn:xoev-de:xoev:zertifizierung:begrueundung
Fassung des Dokuments: 2016-01-01
Status des Dokuments: ~~draft~~ | ~~proposal~~ | final
Bezugsort des Dokuments: TBD
Gültigkeit: Für die Prüfung der Konformität nach XÖV 2.0.n

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Einhaltung der XÖV-Konformitätskriterien.....	6
	K-8 (SOLL): Modellierung der Prozesse in UML	6
	K-11 (SOLL): Nutzung der XÖV-Kernkomponenten	6
	K-12 (SOLL): Nutzung der XÖV-Datentypen	6
	K-13 (SOLL): Nutzung von Codelisten	7
	K-15 (SOLL): Nutzung einer sicheren Infrastruktur für den elektronischen Datenaustausch	7
3	Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln	8
	NDR-4 (SOLL): Erlaubte Einbindungsarten für Codelisten.....	8
	NDR-11 (SOLL): Erlaubte Zeichen für Namen	8
	NDR-12 (SOLL): Erlaubte Zeichen für Klassifikationen in Namen.....	8
	NDR-13 (SOLL): Versionsübergreifend eindeutige Nachrichtennamen.....	8
	NDR-19 (SOLL): Dokumentation in deutscher Sprache	8
	NDR-24 (SOLL): Wiederverwendung generischer Nachrichteneigenschaften	9
	NDR-31 (SOLL): Namensräume mit Versionen	9
4	Weitere Informationen für die zertifizierende Stelle	9

1 Einleitung

Im Rahmen einer XÖV-Zertifizierung wird die im XÖV-Handbuch beschriebene XÖV-Konformität des eingereichten Standards geprüft. Für eine erfolgreiche XÖV-Zertifizierung müssen die XÖV-Konformitätskriterien sowie die XÖV-Namens- und Entwurfsregeln der Verbindlichkeitsstufe MUSS ausnahmslos eingehalten werden.

Abweichungen von XÖV-Konformitätskriterien und -Regeln der Verbindlichkeitsstufe SOLL sind hingegen gestattet, müssen jedoch begründet werden. Ist die Begründung der Abweichung nachvollziehbar und konsistent, so wird das jeweilige Kriterium bzw. die Regel als erfüllt angesehen.

Das vorliegende Dokument dient dem XÖV-Vorhaben dazu, die Einhaltung der Kriterien und Regeln der Verbindlichkeitsstufe SOLL zu bestätigen, bzw. eine Abweichung von diesen zu begründen. Die Erfüllung eines Konformitätskriteriums bzw. einer Regel hängt von der Erfüllung der zugehörigen Prüfkriterien ab. Die Einhaltung eines Prüfkriteriums kann durch Markieren des entsprechenden Feldes bestätigt werden. Abweichungen von den Prüfkriterien sind *im Einzelnen* zu begründen.

Für die Einreichung eines Standards zur XÖV-Zertifizierung muss dieses Dokument vollständig ausgefüllt und im XRRepository bereitgestellt werden.

2 Einhaltung der XÖV-Konformitätskriterien

K-8 (SOLL): Modellierung der Prozesse in UML

Die verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in denen die durch den XÖV-Standard spezifizierten Nachrichten übermittelt werden, sollen unter Verwendung von UML 2.1 als Aktivitätsdiagramme beschrieben werden.

- Prüfkriterium:** Alle Datenübermittlungsprozesse wurden beschrieben, in deren Kontext die durch den Standard spezifizierten Nachrichten übermittelt werden.
- Prüfkriterium:** Die Datenübermittlungsprozesse wurden mittels UML-Aktivitätsdiagrammen modelliert.

Begründung der Abweichung(en):

Die Änderung des Aktivitätsdiagramms wurden für die Version 6 des Basismoduls aufgenommen und werden daher nicht in die schon veröffentlichte Version 5 des Basismoduls nachträglich eingefügt.

K-11 (SOLL): Nutzung der XÖV-Kernkomponenten

Die Beziehungen der fachlichen Bausteine eines XÖV-Standards zu den durch die XÖV-Koordination in der XÖV-Bibliothek veröffentlichten XÖV-Kernkomponenten sollen identifiziert und ausgezeichnet werden. Hierfür ist die in Kapitel 7 "Nutzung von XÖV-Kernkomponenten" des XÖV-Handbuchs beschriebene Methodik anzuwenden.

- Prüfkriterium:** Alle relevanten Bausteine des Standards wurden identifiziert und zu den XÖV-Kernkomponenten ausgezeichnet.
- Prüfkriterium:** Alle Abweichungen wurden identifiziert und entsprechend der XÖV-Methodik ausgezeichnet.
- Prüfkriterium:** Alle Abweichungen wurden nachvollziehbar motiviert.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

K-12 (SOLL): Nutzung der XÖV-Datentypen

Bei fachlicher Eignung sollen XÖV-Standards die mit der XÖV-Bibliothek herausgegebenen XÖV-Datentypen in der jeweils aktuellen Version anstelle eigener Datentypen verwenden. Hierzu ist die in Kapitel 6 "Nutzung von XÖV-Datentypen" des XÖV-Handbuchs dargelegte Methodik anzuwenden.

Datentypen anderer, nicht XÖV-spezifischer XML-Fachstandards und Normen dürfen in XÖV-Standards genutzt werden. Falls für sie in der XÖV-Bibliothek ein XÖV-Adapter zur Verfügung steht, soll eine Nutzung über den entsprechenden Adapter erfolgen.

- Prüfkriterium:** Im XÖV-Fachmodell wurden bestehende XÖV-Datentypen verwendet.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

K-13 (SOLL): Nutzung von Codelisten

Die von der XÖV-Koordination empfohlenen und im XRepository bereitgestellten Codelisten sollen der in Kapitel 8 "Bereitstellung und Nutzung von Codelisten" des XÖV-Handbuchs beschriebenen Methodik folgend verwendet werden.

Die XÖV-Koordination stellt derzeit keine Empfehlungen zu Codelisten bereit. Daher wird das XÖV-Konformitätskriterium K-13 bis auf weiteres nicht geprüft.

K-15 (SOLL): Nutzung einer sicheren Infrastruktur für den elektronischen Datenaustausch

Ein XÖV-Standard soll zur Erfüllung der in dem jeweiligen fachlichen Kontext notwendigen Sicherheitsanforderungen die im Auftrag der öffentlichen Verwaltung und insbesondere des IT-Planungsrats betriebenen Lösungen in angemessenem Umfang berücksichtigen. Hierzu zählen:

- Sicherheitsinfrastruktur: Public Key Infrastructure der Verwaltung (PKI-1-Verwaltung),
- Gesicherte Datenübermittlung: Online Services Computer Interface (OSCI-Transport) und
- Adressierungsdienst und Kommunikationsinfrastruktur: Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis DVDV.

Prüfkriterium: Bei der Entwicklung des Standards wurden die durch die öffentliche Verwaltung bereitgestellten Infrastrukturkomponenten für eine sichere elektronische Datenübermittlung berücksichtigt.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

3 Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln

NDR-4 (SOLL): Erlaubte Einbindungsarten für Codelisten

Eine Codeliste soll ausschließlich mittels der in Abschnitt 8.5 "Nutzung von Codelisten" im XÖV-Handbuch beschriebenen Code-Typen 1 bis 4 in einem XÖV-Standard genutzt werden.

- Prüfkriterium:** Die Integration von Codelisten erfolgt ausschließlich unter Verwendung der im XÖV-Handbuch beschriebenen Code-Typen 1 bis 4.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-11 (SOLL): Erlaubte Zeichen für Namen

Namen von XML-Attributen, XML-Elementen und XML-Typen eines XÖV-Standards sollen nur Buchstaben, Ziffern, Punkte, Unterstriche und Bindestriche enthalten.

- Prüfkriterium:** Die für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen beinhalten ausschließlich die im XÖV-Handbuch beschriebenen Zeichen.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-12 (SOLL): Erlaubte Zeichen für Klassifikationen in Namen

Zur Abbildung von Klassifikationen in Namen sollen Punkte verwendet werden.

- Prüfkriterium:** In den für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen wurde das Zeichen Punkt „.“ ausschließlich zur Abbildung einer Klassifikation verwendet.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-13 (SOLL): Versionsübergreifend eindeutige Nachrichtennamen

Nachrichten sollen im Kontext eines XÖV-Standards versionsübergreifend eindeutige Namen aufweisen. Namen veralteter Nachrichten sollen nicht für neue Nachrichten wiederverwendet werden.

- Prüfkriterium:** Die Nachrichten des Standards besitzen versionsübergreifend eindeutige Namen und die Namen nicht mehr genutzter Nachrichten wurden nicht wiederverwendet.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-19 (SOLL): Dokumentation in deutscher Sprache

Es sollen alle Bestandteile eines XÖV-Standards in deutscher Sprache dokumentiert sein.

- Prüfkriterium:** Die Bestandteile des Standards wurden in deutscher Sprache dokumentiert.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-24 (SOLL): Wiederverwendung generischer Nachrichteneigenschaften

Nachrichten eines XÖV-Standards bzw. deren Nachrichtenköpfe sollen von einem gemeinsamen XML-Typen abgeleitet sein.

- Prüfkriterium:** Die Nachrichten bzw. deren Nachrichtenköpfe wurden von einem gemeinsamen Typen, der generische Nachrichten-Eigenschaften umfasst, abgeleitet.

Begründung der Abweichung(en):

<Hier Begründungstext eingeben>

NDR-31 (SOLL): Namensräume mit Versionen

Die im Kontext eines XÖV-Standards definierten Namensräume sollen die Version des Standards enthalten.

- Prüfkriterium:** Die XML-Namensräume der XML Schema-Definitionen enthalten die Version des Standards.

Begründung der Abweichung(en):

In XInneres wird ein modularisiertes Versionierungskonzept verwendet, d. h. die verschiedenen Komponenten des Standards (Meldeanschrift, Auslandsanschrift, Namen) werden jeweils mit einer eigenen Version versehen. Diese Version ist im XML-Namensraum enthalten.

Die Versionsnummer des Standards XInneres bildet nur eine Klammer um die verschiedenen verwendeten Versionen der Komponenten.

4 Weitere Informationen für die zertifizierende Stelle

Sofern eine frühere Version des zur XÖV-Zertifizierung eingereichten Standards bereits zertifiziert wurde, kann es vorkommen, dass die Zertifizierende Stelle im Zertifizierungsprotokoll konkrete Anforderungen an die Entwicklung zukünftiger Versionen des Standards formuliert hat. Da die Umsetzung dieser Anforderungen in der Regel einen direkten Einfluss auf die Bewertung der XÖV-Konformität des Standards hat, wird dem XÖV-Vorhaben in diesem Abschnitt die Möglichkeit gegeben, auf die Anforderungen Bezug zu nehmen und die daraus resultierenden Anpassungen des Standards zu dokumentieren.

Im Zertifizierungsprotokoll zu XInneres 4 wurde das folgende, weitere Vorgehen vorgeschlagen:

1) Zu Konformitätskriterium K-4 (Veröffentlichung):

Bei der Einreichung der nächsten Version des Standards zur XÖV-Zertifizierung ist die Bereitstellung des vollständigen XMI-Exports gewünscht. (Mit der Version 2.0.1 des XÖV-Handbuchs wird die Bereitstellung des XMI-Exports verpflichtend.)

zu 1) Der XMI-Export des Programms Magic Draw wird zur Verfügung gestellt.

2) Zu Konformitätskriterium K-8 (Modellierung der Prozesse in UML):

Im Bereich der Rückweisung liegt eine allgemeine Beschreibung des Prozesses, in dessen Kontext die Nachricht 0010 übermittelt werden kann bzw. darf, vor. Ein UML-Aktivitätsdiagramm zum Prozess existiert nicht. In einer Folgeversion des Standards muss der allgemeine Prozess zur Übermittlung der Nachricht 0010 mittels eines UML-Aktivitätsdiagramms veranschaulicht, oder eine nachvollziehbare Abweichungsbegründung dokumentiert

werden.

zu 2) Die Änderungen des Aktivitätsdiagramms wurden für die Version 6 des Basismoduls aufgenommen und werden daher nicht in die schon veröffentlichte Version 5 des Basismoduls nachträglich eingefügt.

3) Zu Konformitätskriterium K-10 (Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln), Prüfkriterium Nr. 17:

Die generierten und im XRepository bereitgestellten XML Schema-Definitionen sind identisch. Jedoch treten die drei generierten XML Schema-Definitionen "Entwurf.ResteAGS.xsd", "xinneres-codes-aenderungart.xsd" und "xinneres-codes-staatsgebietsystematik.xsd", welche keinen eigenen Inhalt besitzen, nicht im XRepository auf. In einer Folgeversion des Standards muss diese Inkonsistenz behoben worden sein.

zu 3) Die genannten Schemadateien sind nicht mehr Teil des Standards.

4) Zu Konformitätskriterium K-10 (Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln), Prüfkriterium Nr. 24:

a) Bei der Codeliste "urn:de:xinneres:codeliste:fehlercodes" (Typ 1) existieren hinsichtlich der Metadaten und Daten keine entscheidenden Unterschiede. Jedoch existieren redaktionelle Unterschiede in der Beschreibung der Codes. In einer Folgeversion des Standards müssen diese Abweichungen behoben sein. Beispiel:

- XRepository: Code "S010"; Beschreibung: "Nicht spezifikationskonform: Ungültige Schlüsseltabelle"

- XInneres 4: Code "S010"; Beschreibung: "Nicht spezifikationskonform: Ungültige Schlüsseltabelle."

b) Des Weiteren wird die über Code-Typ 3 eingebundene Codeliste "urn:de:xinneres:codeliste:dvdvpraefix" im Spezifikationsdokument vollständig aufgeführt, inklusive Codes und Beschreibungen. Dies führt zu einem Widerspruch zu dem Code-Typ 3, welcher die zu nutzende Codelistenversion nicht im Standard festlegt. In einer Folgeversion des Standards muss Konsistenz hergestellt werden, indem die Codeliste entweder über einen Code-Typ 1 oder 2 eingebunden wird, oder die Dokumentation der Codeliste in Abschnitt A.1.5 "Schlüsseltabelle Praefix" auf die Angabe der Metadaten beschränkt wird.

zu 4a) Die Beschreibung der Schlüsseltabelle in den Metadaten erläutert die Systematik der Schlüsselwerte, anhand derer in den Fehlercodes Fehler unterschiedlicher Kategorien abgebildet werden können. Die einzelnen Werte sind innerhalb der Codeliste eindeutig.

zu 4b) Die betreffende Codeliste (nunmehr Schlüsseltabelle Praefix im Abschnitt A.1.6 mit "urn:xoev-de:bund:bmi:bit:codeliste:dvdv.praefix") ist weiterhin vom Typ 3, wird aber nur noch mit den Metadaten aufgeführt.